



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

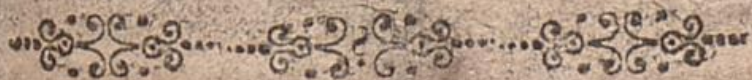
**Kleiner Sonnen-Circkel/ Das ist: Zwölff kurtze Practick
oder Mittel/ Vmb die Lieb deß Nechsten/ in der
Beywohnung vnd Conversation durch die Gedult zu
erhalten/ jede Monat deß Jahr eine davon zu üben**

Cölln, 1650

Siebende Practick.

[urn:nbn:de:hbz:1-46408](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:1-46408)

fere Begierd/Neigung vnd Meynung/
 dahin bewegen in allem die Ehr Gottes
 vnd der Seelen Heyl/ so viel möglich zu
 zu suchen vnd zu befördern. Dann es
 hat die Erfahrung geben vnd gelehrt /
 daß vielen sonst sturen vnd rauhen Mē-
 schen/ihre Conuersation am selbigem
 Tag gar freundlich/lieblich/vnd bequent
 in aller Gedult / vnd Sanfftmuth ab-
 gangen sey. Wann sie zu vorn / ihrem
 H. Schutengel zu dem end angeruffen/
 vnd seine Hülff oder zu begehrt haden.
 P. Petri Fabri Praxis ein auß den 10 er-
 sten Gesellen S. Ignatii stifters der Soc.



Siebende Practic.

Es ist zum siebenten ein schöne Pra-
 ctick/ vmb friedtsam vnd freundlich
 mit dem neben Menschen vmbzugehen/
 welche der sel. Bischoff Franciscus de
 Sales sich zugebrauchen pflegte. Dieser
 scharweert

schawete alle Menschen an / als wann
 sie ruhete in dem Herzen Christi Jesu.
 Sagte dabey daß alle die welche außers
 halb dieses Herzens / ihren neben Men
 schen wolte ansehen / sich in Gefahr stel
 leten demselben nicht rein / noch der Vol
 kommenheit gemäß / mit gleichheit ein
 drächtig zu lieben. Bildet sich deswegen
 vor daß Christus der Herr ihm also zu
 redete : Francisce alles was du thun
 wirst dieser Person / wil ich es dafür
 halten es sey mir selbst geschehn. Liebe
 steu sie / thustu ihr ehr an / thustu ihr guts /
 ich halte es dafür es seye mir geschehē.
 Darumb wil vnd begehre ich du soltest
 mich in ewerem neben Menschen allzeit
 ansehen. Wann du ihn wirst lieben / so
 werde ich dich auch lieben / wann du sei
 ne Fehler vnd Mängel wirst bedecken /
 so werdt ich die eweren auch bedecken :
 Werdest du aber ihn Verachten /
 vnd Unlust zufügen / so werde ich es re
 chen. Gleicher weiß der H. Apostel Paulus

nis zu den Galat. 3. c. schaweten in sei-
nem neben Menschen nicht an / daß er
ein Griech oder Jud / Frey oder Leibeige-
ner / Mann oder Fray / oder sonsten we-
re / sondern allen als ein in Christo Jesu.

Es truge sich zu daß eine vornehme
Persohn ein geraume Zeit müste war-
ten / in dem der H. Bischoff Sales be-
schäftiget ware / eine arme / alte blinde
Frav Beicht zu hören / da sie nun sich
sehr darüber beklagte / antwort der H.
Bischoff / daß diese wiewol vor der Welt
verachte blinde viel ein schöneres Aus-
sehen in Gott hette / als viel andere Men-
schen. Er sie auch anders nicht dann im
Herten Jesu Christi anschawete / in wel-
chem alle Creatur ein andere Farb. vnd
Gestalt hette / vnd deme / der sie also an-
schawete / viel schöner vnd hefftig-

ger zu lieben vorkä-

men.

Achte